

Projekt „bergisch.circular“

Evaluation Bergisches Symposium „Kommunen bauen zirkulär“

15.5.2023

Franziska Erbe, Maike Demandt

Wuppertal Institut



Grunddaten Veranstaltung

Evaluation der Feedbackbögen

Evaluation der Interviewbögen

Fazit

13.500 € Budget

Über 120 h Vorbereitung

Ca. 100 Anmeldungen

Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

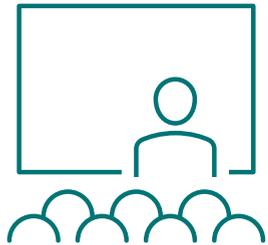
Fazit



8 h
Veranstaltung



14
Referent*innen



Ca. 60
Teilnehmende



9 Inputs/Vorträge

Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

9:00 Uhr

Open Door und Empfang

10:00 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:10 Uhr

Gesprächsrunde mit den Oberbürgermeistern der Städte

- Angesprochene Themen: Zirkuläres Bauen und Kooperationen
- Forderung nach rechtlichen Änderungen vor allem auf nationaler Ebene
- Hervorheben der Relevanz von Reallaboren
- Standpunkt der Städte in fünf Jahren

10:10 Uhr

Bergisches Städtedreieck im Wandel

- Vorstellung Gläserne Werkstatt
- Hintergrund des Projektes bergisch.circular
- Herausforderungen bei der Transformation zur Kreislaufwirtschaft

Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

11:10 Uhr

Zirkuläres Bauen – Cradle to Cradle als Lösungsansatz

- Relevanz Cradle to Cradle im Bauwesen
- Vorstellung des Circular Economy Prinzips
- Handlungsempfehlungen
- Fragerunde, u. a. zur Realisierbarkeit des Ansatzes, zum Umgang mit nicht zertifizierbaren Produkten, zu Mindestkriterien der Zertifizierung und zur Verbindung zu sozialen und gesellschaftlichen Aspekten

11:30 Uhr

Pause

12:00 Uhr

Urban Mining Index

- Einführung Urban Mining Index und die Wirtschaftlichkeit des selektiven Abbruchs
- Case Study Rathaus in Korbach: Ausgangslage, Probleme, Ergebnisse
- Fragerunde, u. a. zur konkreten Umsetzung des Index, zur Integration des Index in eine LCA und zu Problematiken mit Gefahrstoffen

Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

12:30 Uhr

Bewertung von Zirkularität (BIM)

- Förderungsvoraussetzungen
- Vorstellung BIM, Indizes und Case Studies
- Fragerunde, u. a. zur Thematisierung von CE in Regularien und zur möglichen Motivation von Kommunen zur Technologienutzung

13:00 Uhr

Gebäuderessourcenpass in Kommunen

- Vorstellung von Madaster und deren Zielstellung
- Vorstellung des Katasters sowie der zugehörigen Oberfläche
- Thematisierung von Herausforderungen und Engpässen
- Vorstellung Case Studies
- Fragerunde, u. a. zu Nutzer*innenzahlen und Datenschutz.

13:30 Uhr

Pause

Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

14:30 Uhr

Strategische Ausrichtung des Gebäudemanagements der Stadt Aachen

- Vorstellung SDGs sowie Aktivitäten der Stadt Aachen
- Vorstellung von fünf Projekten auf operativer Ebene sowie Zertifizierungsprozess

Faktor X für ressourcenschonendes Bauen

- Vorstellung Case Study indeland GmbH
- Vorstellung Zertifizierung durch Faktor X Agentur
- Vorstellung Ergebnisse bei ausgewählten Projekten

Podiumsdiskussion

- Bewertung von Holz im Faktor X Modell
- Faktoren der Ausschreibung
- Erfahrungen aus der Case Study im indeland
- Standpunkt zirkuläres Bauen in fünf Jahren

15:45 Uhr

Pause

Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

16:00 Uhr

Abschlussrunde mit den Gebäudemanagements der drei Städte

- Status quo der Umnutzung von Gebäuden in den Städten: In Wuppertal teilweise, in Remscheid und Solingen noch nicht in der täglichen Anwendung
- Herausforderungen der Umnutzung: Vergaberecht, Personalmangel, gesetzliche Anforderungen
- Materiallager in den Städten: Derzeit in keiner Stadt umgesetzt, aber Projektergebnisse von bergisch.circular sollen Handlungen vorantreiben
- Fazit der Referent*innen zur Veranstaltung

16:30 Uhr

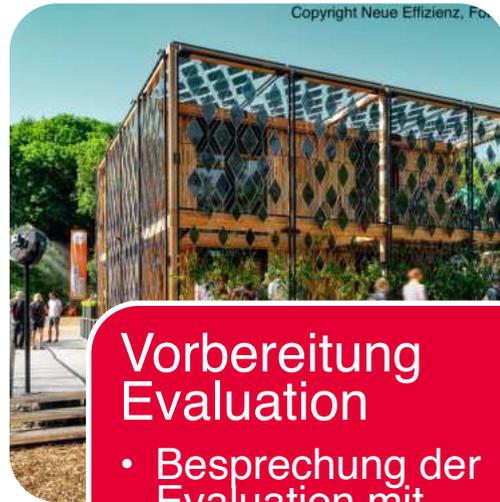
Austausch und Get-Together

Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit



Vorbereitung Evaluation

- Besprechung der Evaluation mit Projektteam
- Vorbereitung Feedback- und Interviewbogen



Auf der Veranstaltung

- Durchführung von Interviews vor Ort mit X Teilnehmenden
- Dokumentation der Veranstaltung
- Verteilung eines QR Codes für den Feedbackbogen



Nach der Veranstaltung

- Auswertung der Feedback- und Interviewbögen
- Ausformulierung der Dokumentation
- Aufbereitung der Ergebnisse

Grunddaten

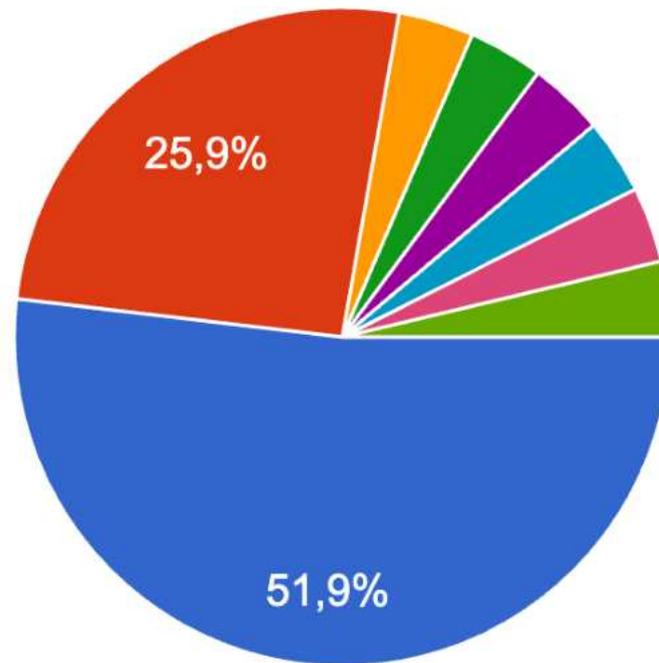
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Aus welchem Akteurskreis kommen Sie?

27 Antworten



- Kommune
- Kommunale Organisation/Unternehmen
- Zivilgesellschaft
- Wissenschaft/Forschung
- Wirtschaftsförderung
- Ingenieurbüro
- Verbraucherzentrale
- Wissenschaft

Grunddaten

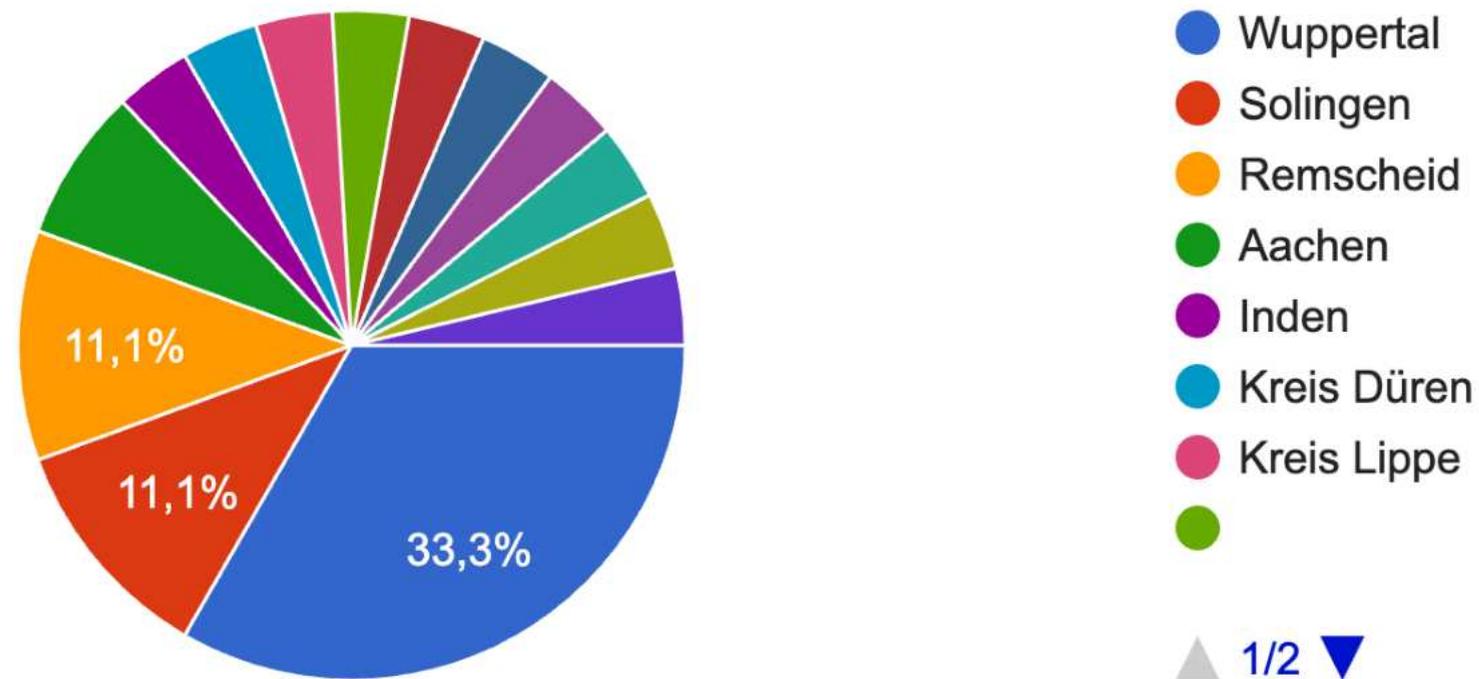
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Aus welcher Kommune kommen Sie?

27 Antworten



Grunddaten

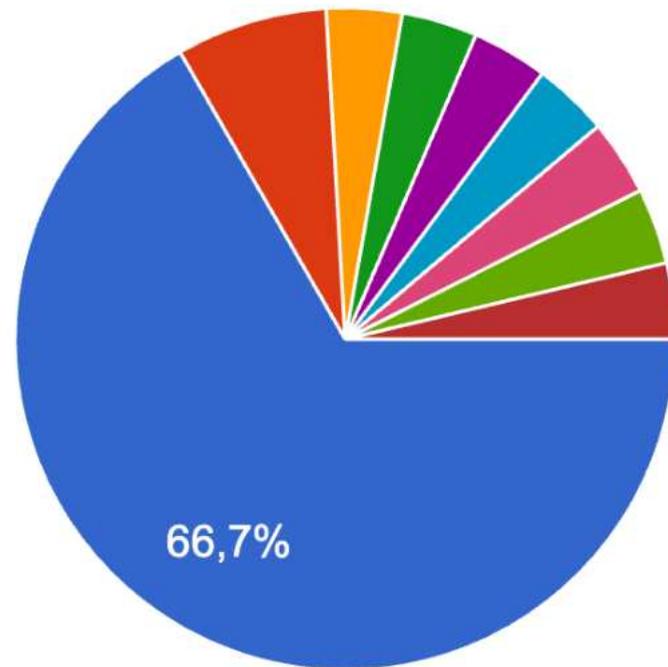
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

In welchem Sektor sind Sie tätig?

27 Antworten



- Bau
- Abfall
- Öffentliche Beschaffung
- Beratung
- Nachhaltigkeit
- Bauplanung
- Stadtentwicklung
- Klimaschutz

Grunddaten

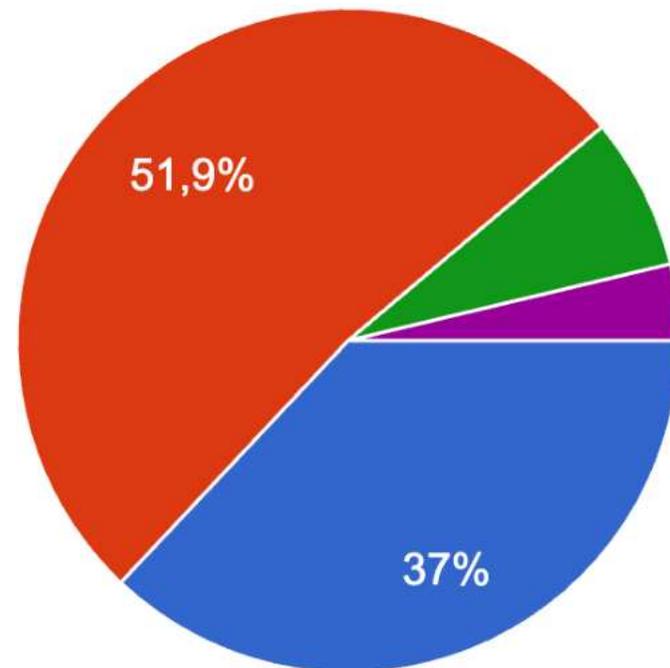
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Wie haben Sie von der Veranstaltung erfahren?

27 Antworten



- Innerhalb meiner Kommune
- Persönliche Einladung
- Internet
- Andere Medien
- Von einer Kollegin aus Erkrath

Grunddaten

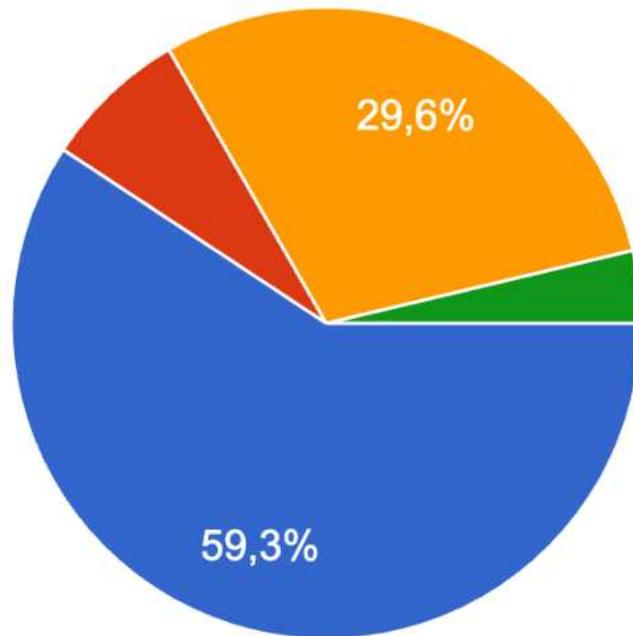
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Haben Sie vor der Veranstaltung bereits mit dem Thema zirkuläres Bauen in ihrer Arbeit zu tun gehabt?

27 Antworten



- Ja
- Nein
- Ich habe davon gehört, aber es ist nicht Teil meiner Arbeit
- Ich bin für die Einführung von BIM in den beiden Städten zuständig und da ist zirkuläres / nachhaltiges Bauen auch ein Thema, welches bedacht werden sollte

Grunddaten

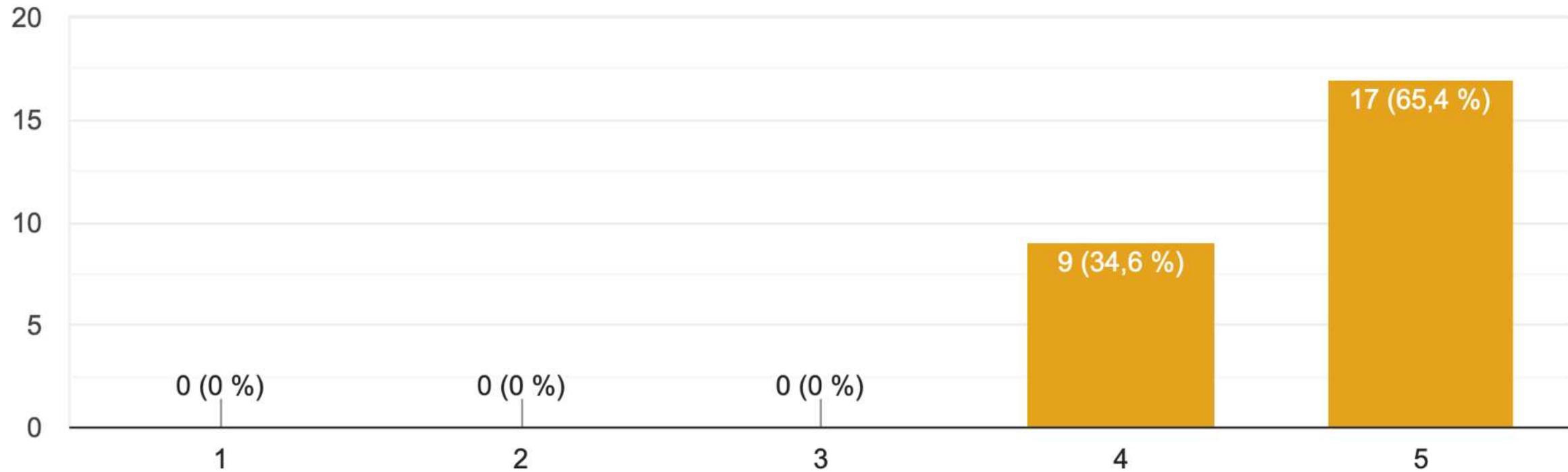
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Wie zufrieden sind Sie mit dem Symposium als Veranstaltung?

26 Antworten



Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Feedbackbögen: Das hat mir an dem Format besonders gefallen...

Interessante und abwechslungsreiche Beiträge einer breite Auswahl an Redner*innen mit diversen Sichtweisen (Forschung, Kommunen, Wirtschaft)

Vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten mit Expert*innen

Das Zusammenkommen verschiedener Akteur*innen und der respektvolle und konstruktive Austausch

Guter Wechsel zwischen Vortrag und Diskussionen und Workshops

Einblicke in Praxisbeispiele auch mit Negativbeispielen, persönlichen Erfahrungen und Herausforderungen

Die Bürgermeisterrunde der drei Kommunen zu Beginn der Veranstaltung als Einordnung

Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Feedbackbögen: Das hat mir auf dem Symposium gefehlt...

Weitere Akteur*innen involvieren wie IT und Handwerk

Konkrete Handlungsoptionen für kommunale Prozesse

Eine Art Vereinbarung der OBs nach der Veranstaltung zum Thema Zirkuläres Bauen

Ein Grundlagenvortrag zum Thema Zirkuläres Bauen als erster Input

Konkrete, gebaute Beispiele und Einschätzung der Betriebsleiter in Abschlussrunde

Vorträge zu Schnittthemen wie z.B. Öffentliches Vergaberecht

Grunddaten

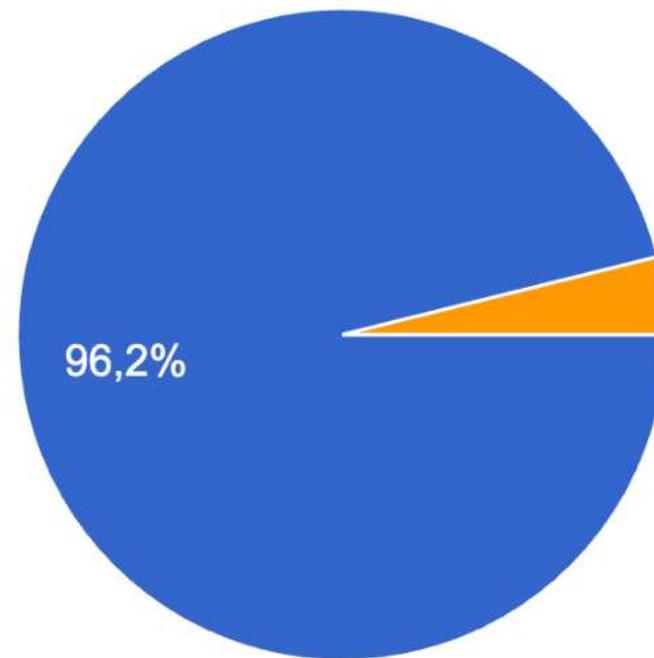
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Finden Sie das Format eines Symposiums gut gewählt, um das Thema "Zirkuläres Bauen in Kommunen" zu behandeln?

26 Antworten



- Ja
- Nein
- ja, als ersten Schritt. Vertiefenden VA könnten folgen

Grunddaten

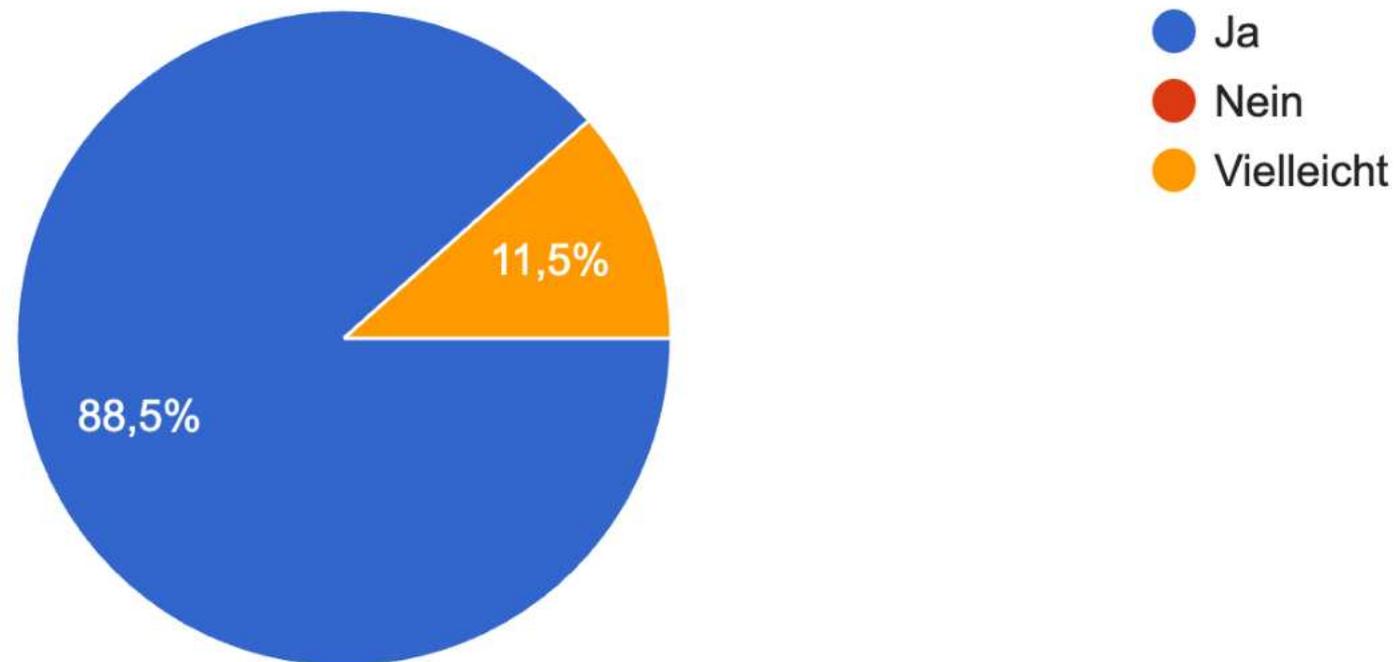
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Würden Sie weitere Veranstaltungen zum Thema "Zirkuläres Bauen in Kommunen" besuchen, wenn sie angeboten würden?

26 Antworten



Grunddaten

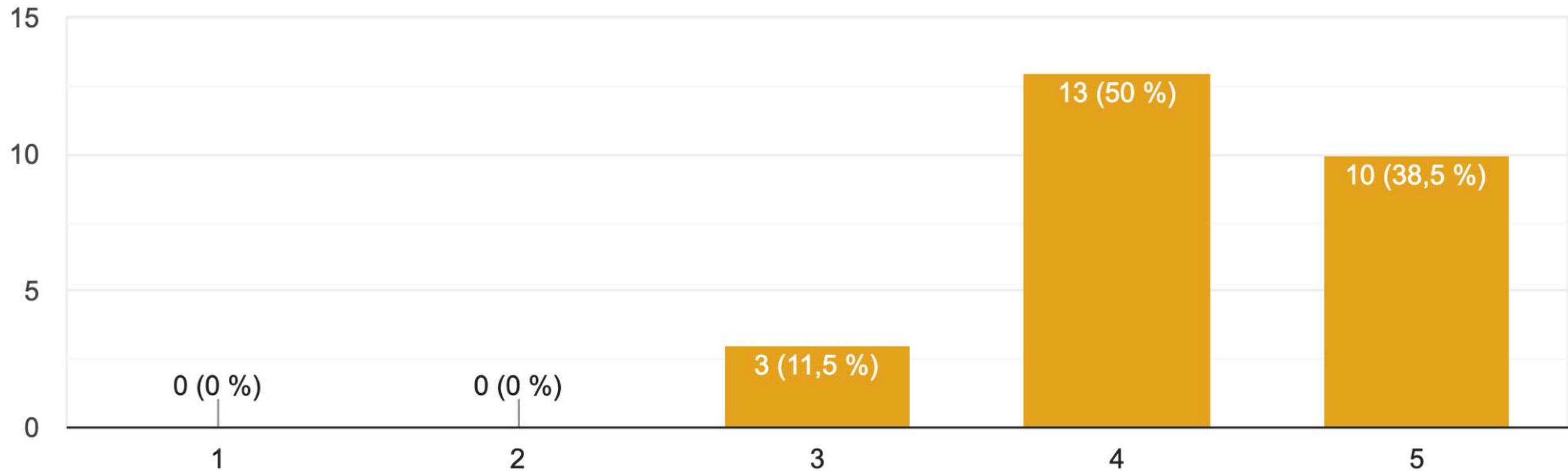
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Wie haben Ihnen die Inhalte gefallen?

26 Antworten



Grunddaten

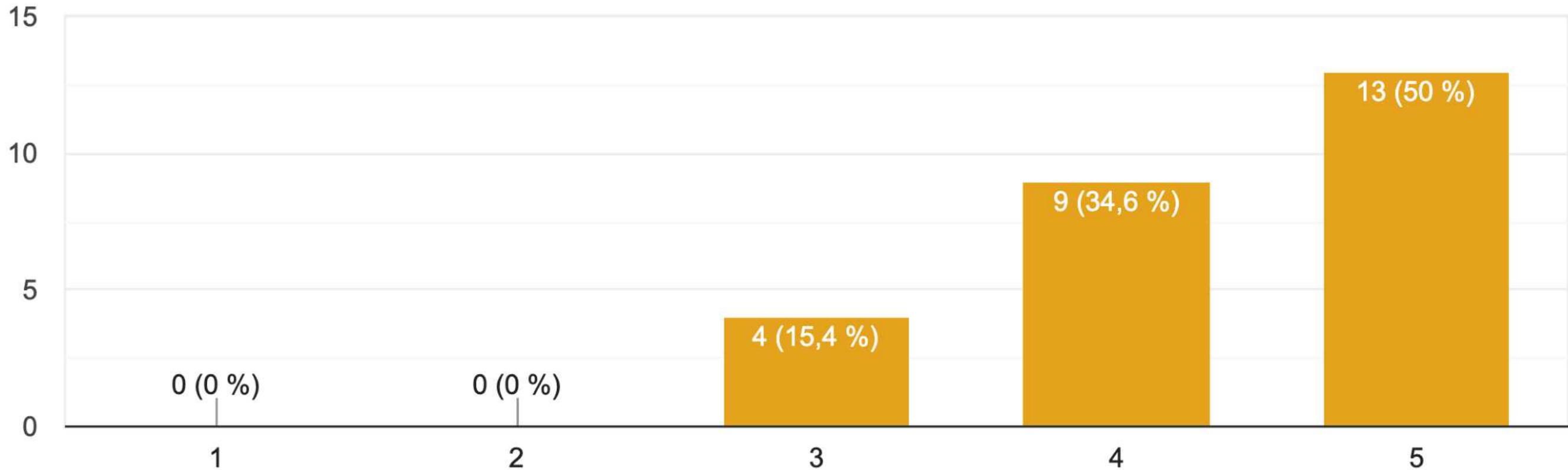
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Die inhaltlichen Vorträge haben das Thema zirkuläres Bauen gut platziert.

26 Antworten



Grunddaten

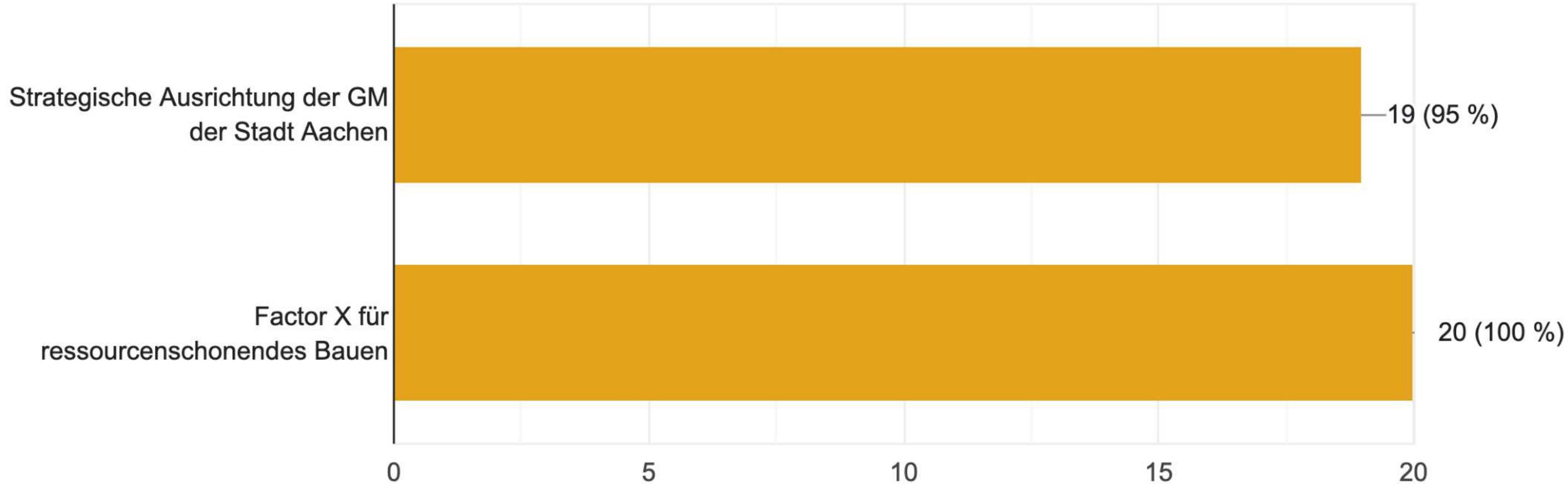
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Welche Veranstaltung(en) haben Sie am Nachmittag besucht?

20 Antworten



Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Feedbackbögen: Welcher Inhalt war für Sie besonders relevant und warum?

Praxisbeispiel der Stadt
Aachen --> super, was
heute schon in der
Praxis geht!

Erfassung des
Bestandes, bei
Umnutzung wie
Rückbau

Überblick und Einblick in
vorhandene
Datenbanken/Unternehmen
/Tools

Die Rolle von BIM im
Prozess des zirkulären
Bauens

Strategische
Ausrichtung der GM
Aachen als Inspiration
für die eigene
Verwaltung

Alles, da wir Planer sind
und viel mit
Kommunen arbeiten

Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Möglichkeiten des
zirkulären Bauens im
Tiefbau

Materialkunde bzw.
Einblicke in zukünftige
Materialien und
Forschung dazu

Überblick über die
vernetzten Tätigkeiten
der beteiligten
Kommunen

Öffentliches
Vergabewesen

Welche Möglichkeiten gibt es bspw.
Materialien aus dem Straßenbau in
Gebäuden einzusetzen und
andersrum?

Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Konkretere Beispiele für
Umsetzung

Möglichkeiten für
bilaterale
Vernetzungen und
Fokus auf
interkommunalen
Austausch

Möglichkeiten des
Upcycling beim
Baustoffrecycling

Wie sieht das Thema
die Bauindustrie und
Abfallwirtschaft?

Weitere Praxisbeispiele
aus anderen
Kommunen

Leistungsphase 0

Grunddaten

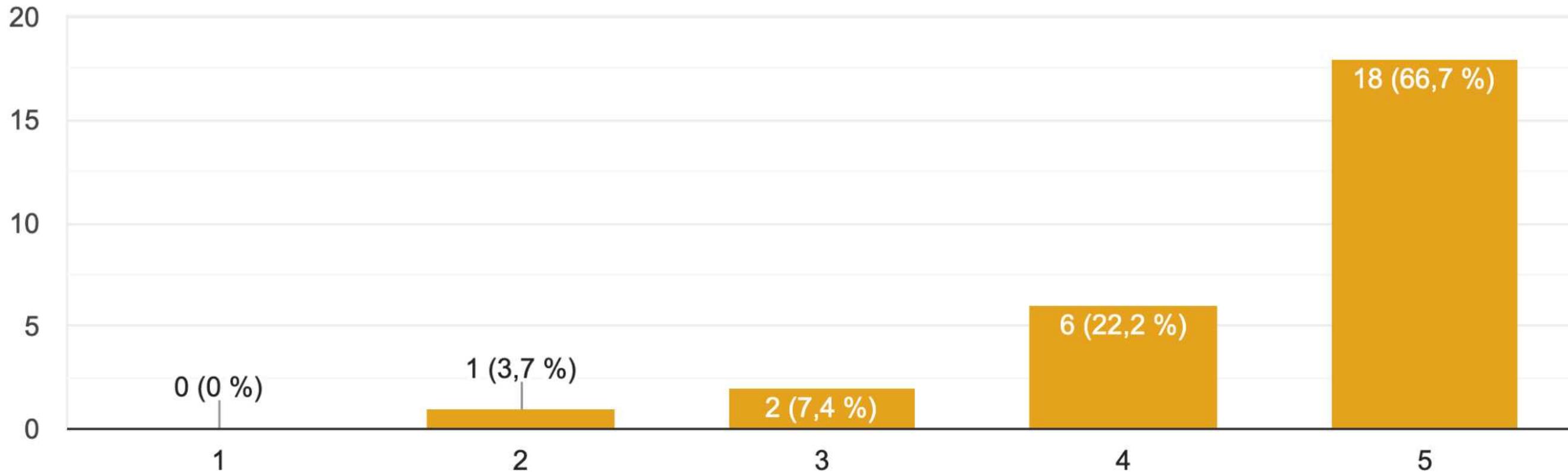
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Als wie wichtig erachten Sie die kommunen-übergreifende Zusammenarbeit, um eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft in den Kommunen zu schaffen?

27 Antworten



Feedbackbögen

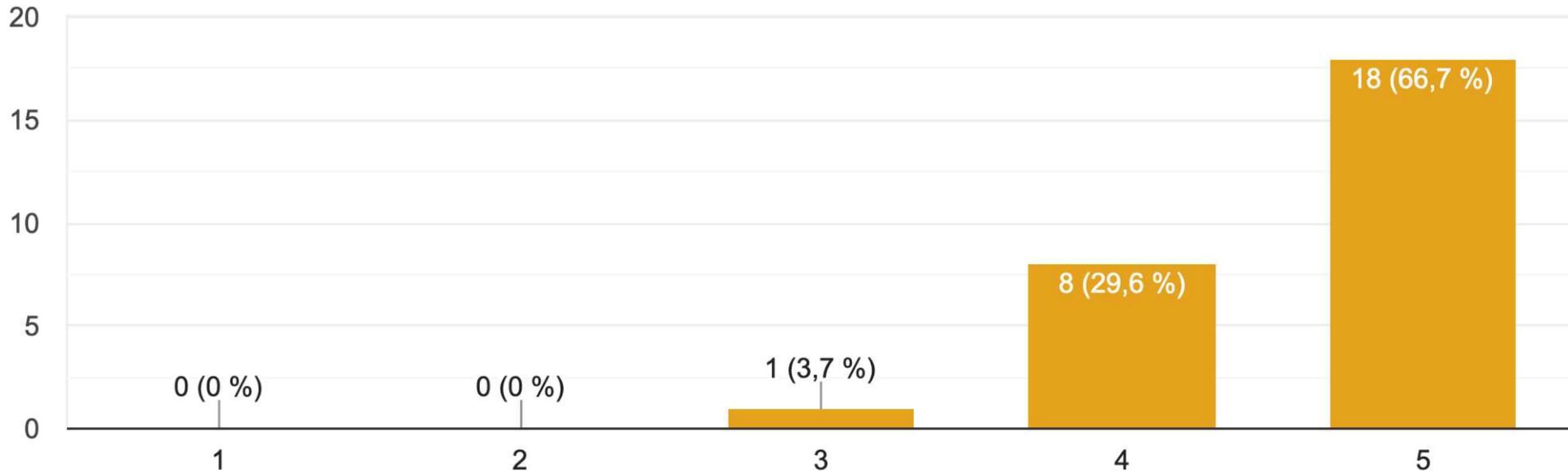
Grunddaten

Interviewbögen

Fazit

Als wie wichtig erachten Sie kommunen-übergreifende Veranstaltungen, um bei dem Thema Zirkuläres Bauen aktiv zu werden?

27 Antworten



Feedbackbögen

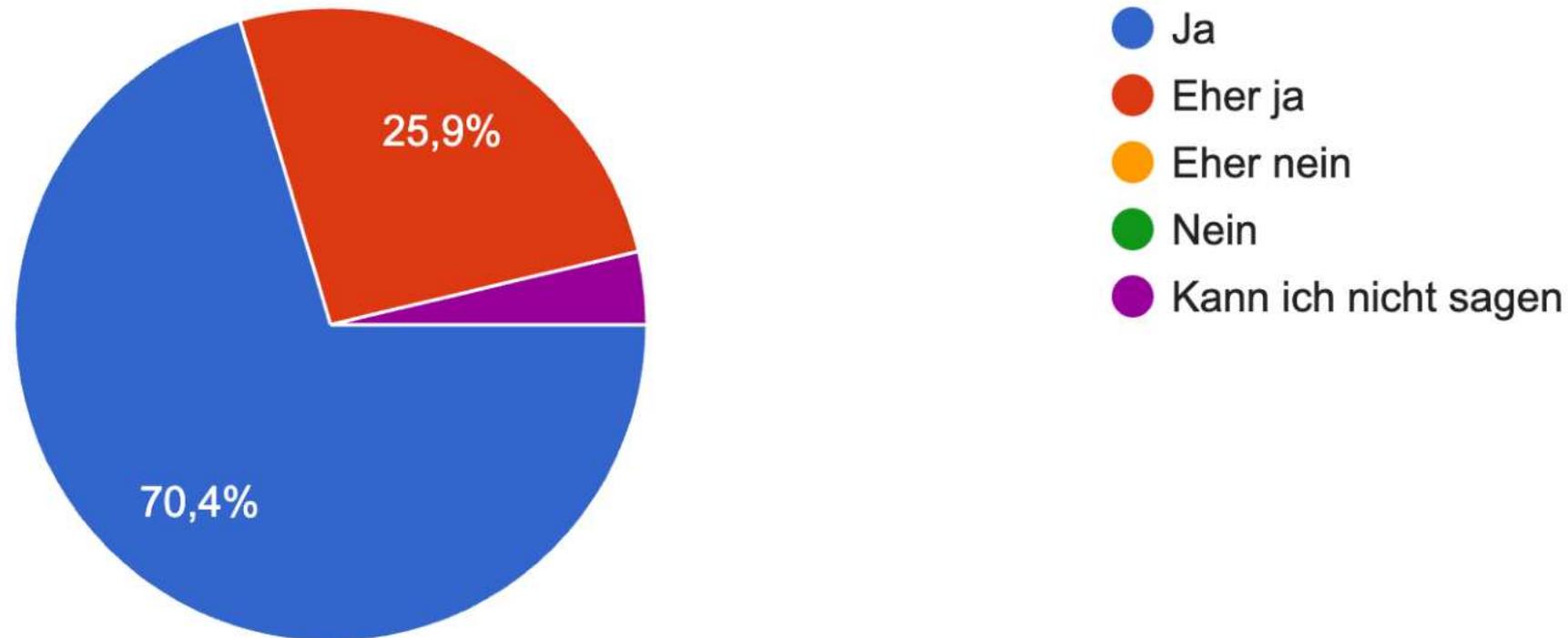
Grunddaten

Interviewbögen

Fazit

Schaffen kommunen-übergreifende Austauschformate zu Themen der Kreislaufwirtschaft einen Mehrwert für Sie?

27 Antworten



Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Feedbackbögen: Welche weiteren Unterstützungs-/Austauschformate benötigen Sie, um Zirkuläres Bauen in Ihrer Kommune/Organisation umzusetzen?

Regelmäßige Treffen
aller Fachleute z.B.
Gebäudemanager

Mit Vorträgen und
Infomaterial breiter in
Kommunen gehen und
informieren

Workshops und
Exkursionen

Netzwerktreffen mit
rein kommunalen
Akteur*innen

Gemeinsame(offene)
Treffpunkte und
gemeinsame
Austauschplattform

Arbeitsgruppen

Kontakt zu
Praxispartner*innen

Grunddaten

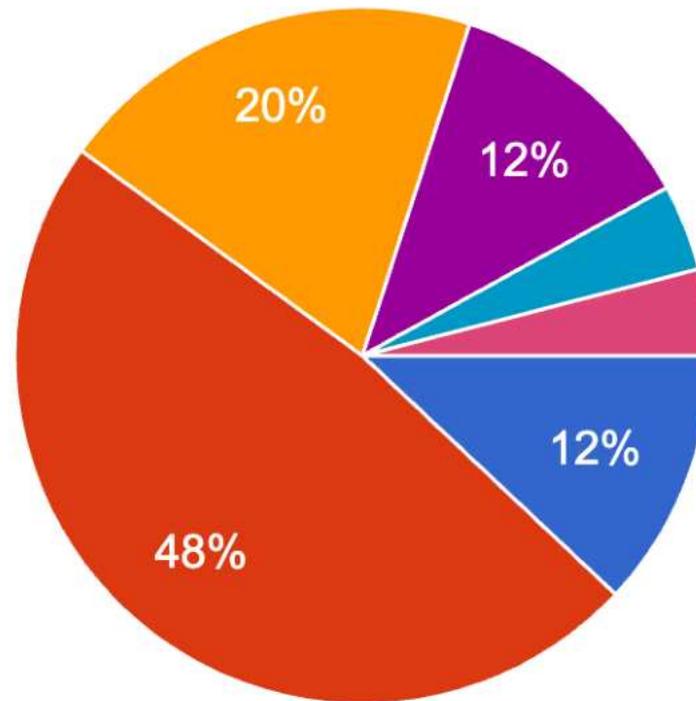
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Mit wem würden Sie sich gerne intensiver zum Thema zirkuläres Bauen austauschen?

25 Antworten



- Akteur*innen in eigener Kommune
- Akteur*innen in anderen Kommunen
- Unternehmen
- Zivilgesellschaftliche Organisationen
- Bürger*innen
- Akteur*innen in eigener und anderen Kommunen sowie Unternehmen
- in Kommunen in NRW

Grunddaten

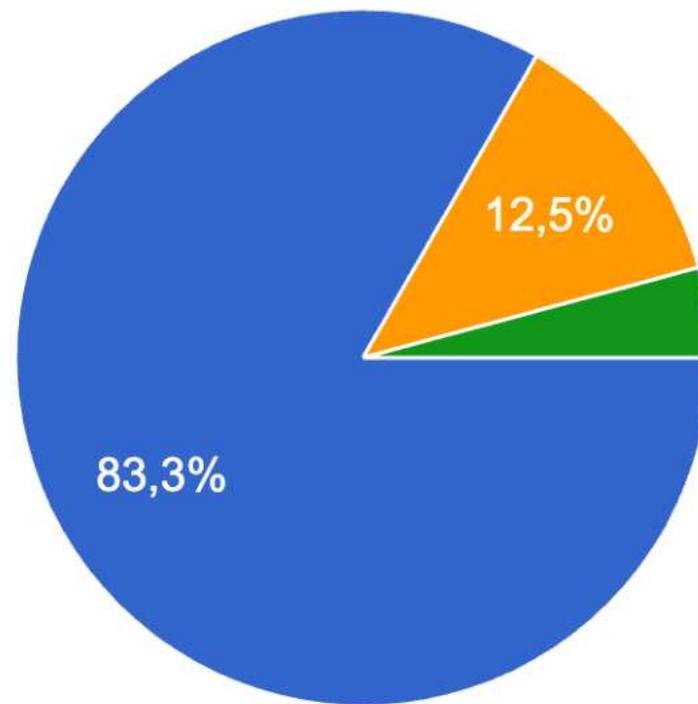
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Die Inhalte, die ich auf der Veranstaltung gesehen habe, sind hilfreich für meine Arbeit.

24 Antworten



- Ja
- Nein
- Kann ich nicht einschätzen
- Die Veranstaltung bot einen spannenden Einblick in den lokalen Kontext von bergisch.circular.

Grunddaten

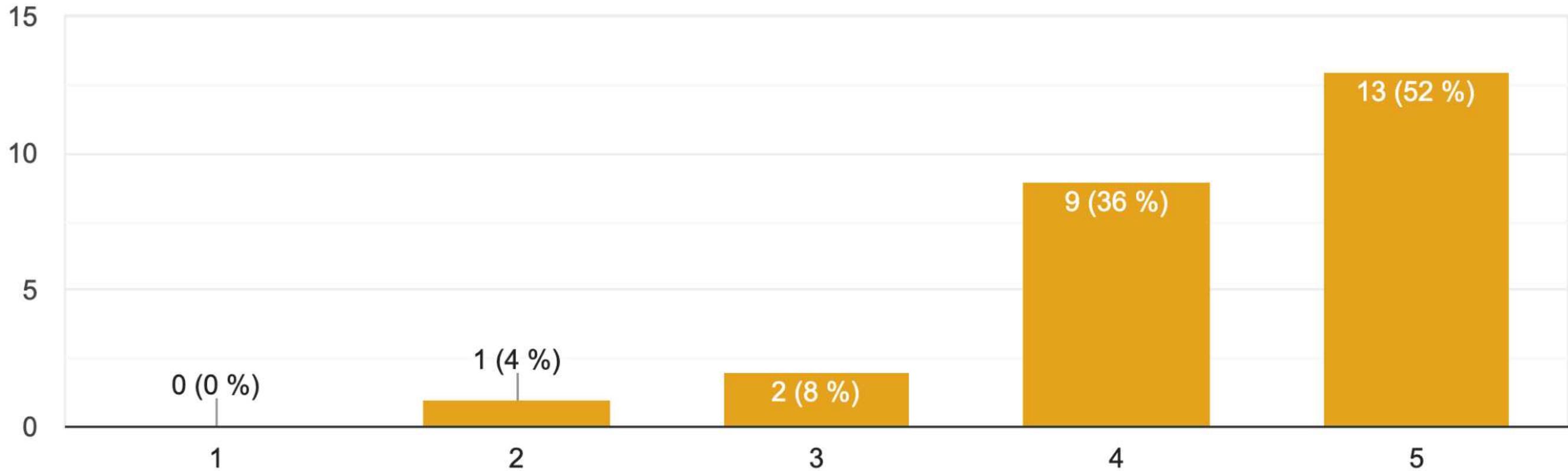
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Die Veranstaltung hat mich motiviert, zirkuläres Bauen als Thema weiterzuverfolgen.

25 Antworten



Grunddaten

Feedbackbögen

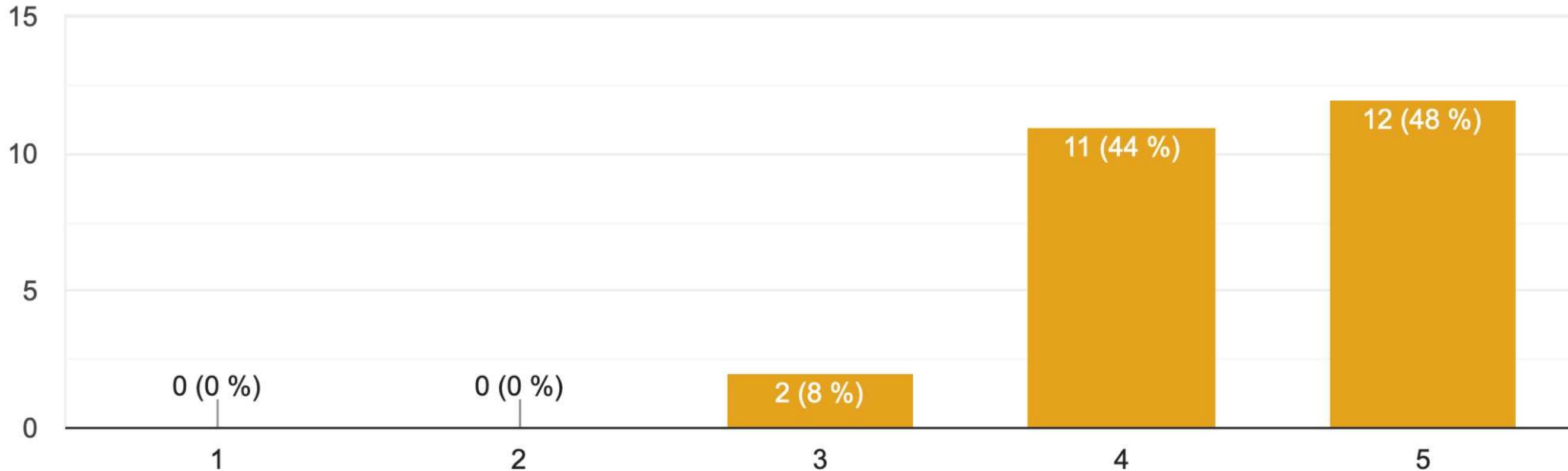
Interviewbögen

Fazit

Feedbackbögen: Wirkung der Veranstaltung

Die Veranstaltung hat mich dazu angeregt, das Thema zirkuläres Bauen mehr als Priorität im Bereich Bauen zu sehen.

25 Antworten



Grunddaten

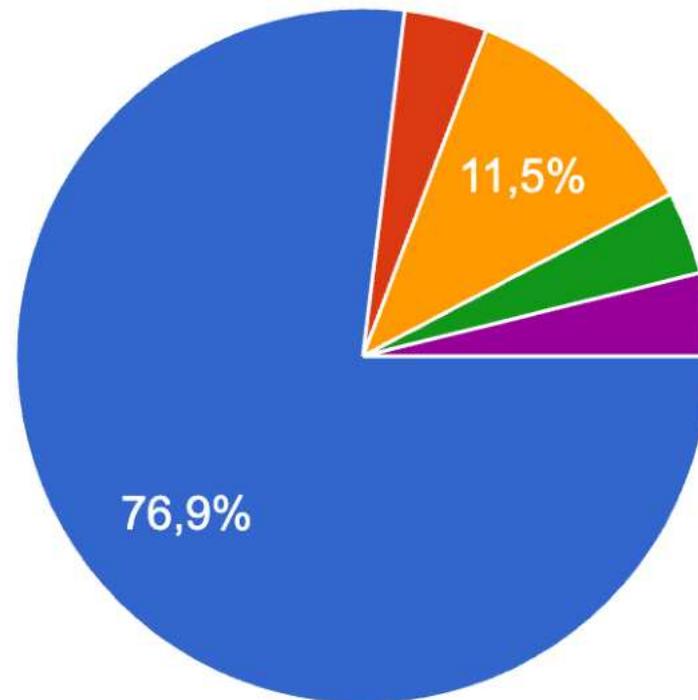
Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Ich habe vor, das Thema zirkuläres Bauen in der Zukunft mehr in meiner Arbeit/Organisation zu positionieren.

26 Antworten



- Ja
- Nein
- Kann ich noch nicht einschätzen
- In naher Zukunft ist dies leider noch nicht möglich, in weiterer Zukunft soll das Thema Priorität bekommen.
- Ja, im Rahmen meiner positionellen Möglichkeiten

Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Moderatorin war etwas zu unsicher und konnte inhaltlich nicht gut auf die Referent*innen eingehen.

Nette Atmosphäre. Essen lecker und Serviceteam freundlich. Tolle Location, leider etwas kalt.

Danke für die großartige Organisation der gelungenen Veranstaltung!

Es ist selten, eine Veranstaltung zu besuchen, bei der alle Themen / Beiträge gleichermaßen interessant sind, sodass die Aufmerksamkeit über den ganzen Tag aufrecht erhalten wird. Eine sehr gelungene Veranstaltung

Soviel wie möglich über praxisnahe Lösungen reden, Bedarf formulieren, Hilfe suchen!

Weitere Veranstaltungen abwechselnd "im Bergischen Kreis" wären gut und dass die gastgebende Kommune dann im Fokus steht. Vielen Dank!

Feedbackbögen

Grunddaten

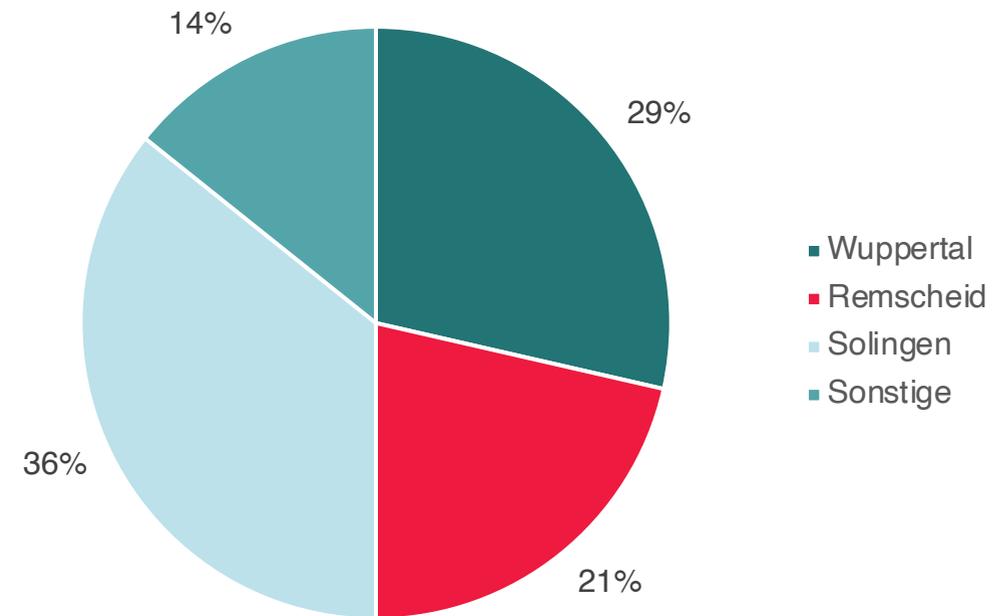
Interviewbögen

Fazit



14 Interviews

Stadtzugehörigkeit Befragte



Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit



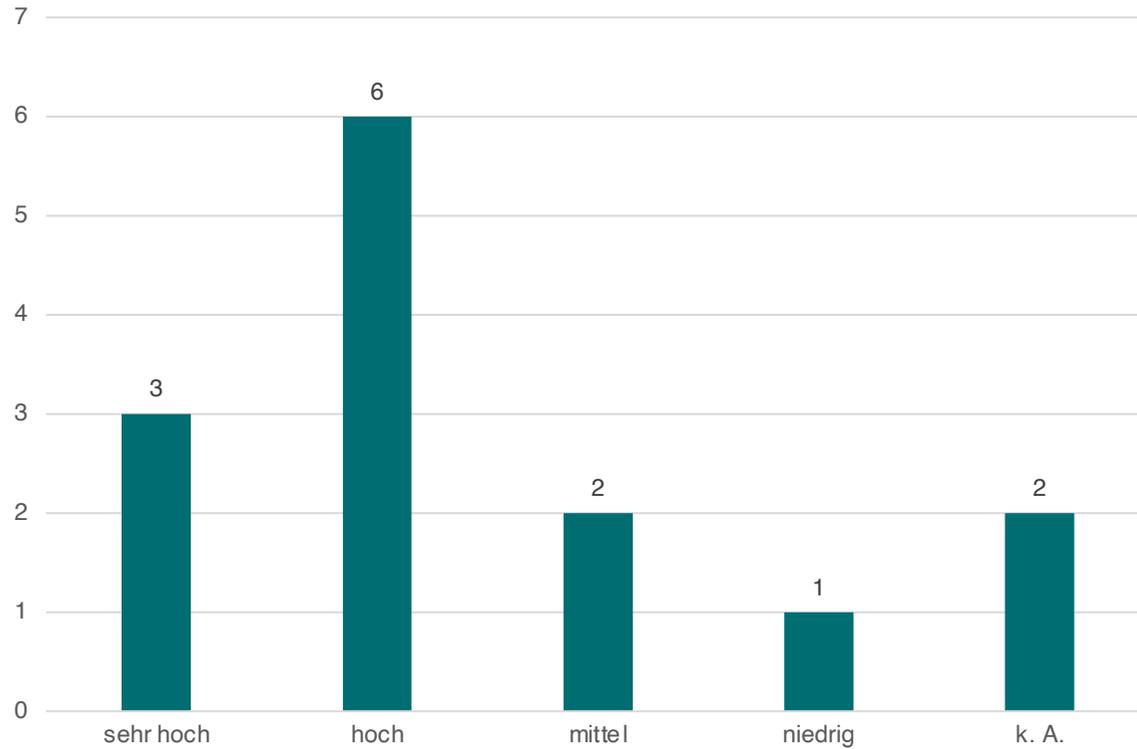
Grunddaten

Feedbackbögen

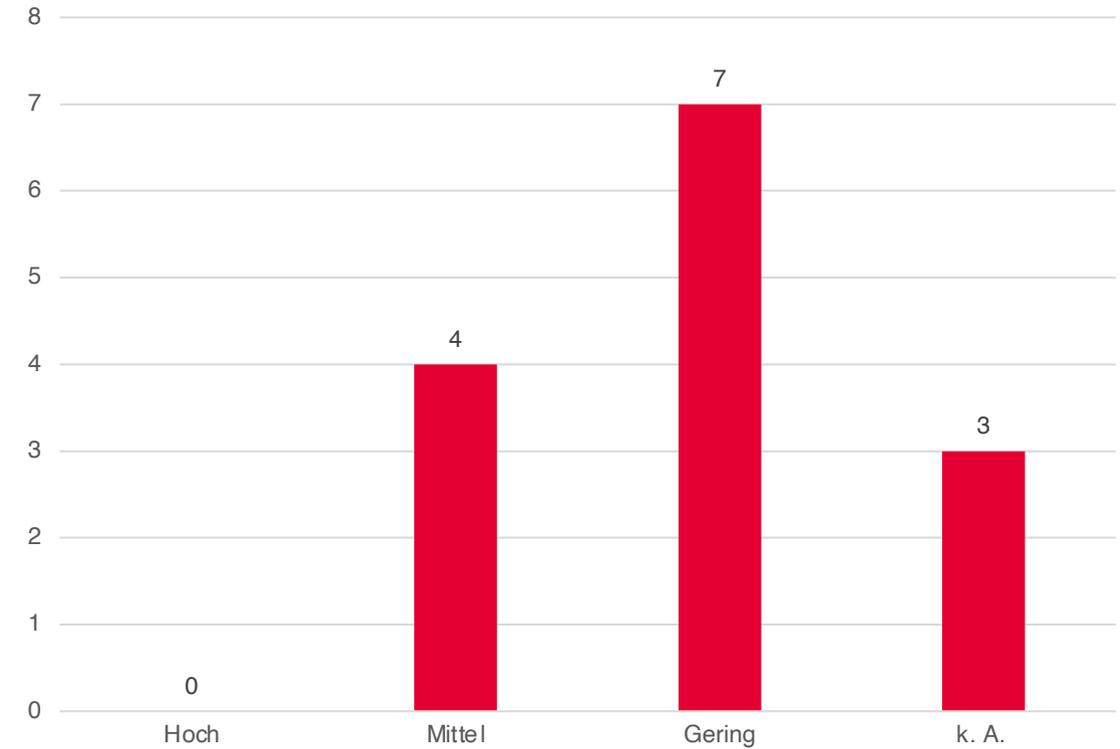
Interviewbögen

Fazit

Priorität des zirkulären Bauens



Umsetzung in der Praxis



Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Es bestehen Potenziale für einen Struktur- und Mindsetwandel 

Gute Wirtschaftlichkeit des
zirkulären Bauens

Akteure werden vernetzt

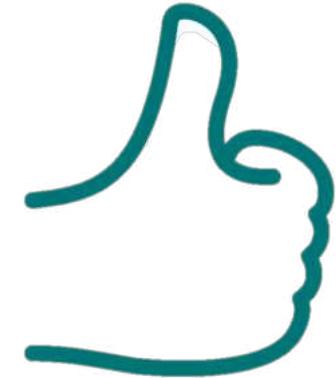
Ressourcenschonung

Weniger Deponiefläche

Wiederverwendbare Baustoffe

Klimaschutz

Unterstützung durch die
Politik



Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Finanzielle Hindernisse 

Politische Hindernisse

Existierende Strukturen

Personell/Expertise

Kooperationen

Silo-Denken/Mindset

Schadstoffsicherheit

Zeitliche Ressourcen

Öffentliche Vergabe

Fehlende Kommunikation

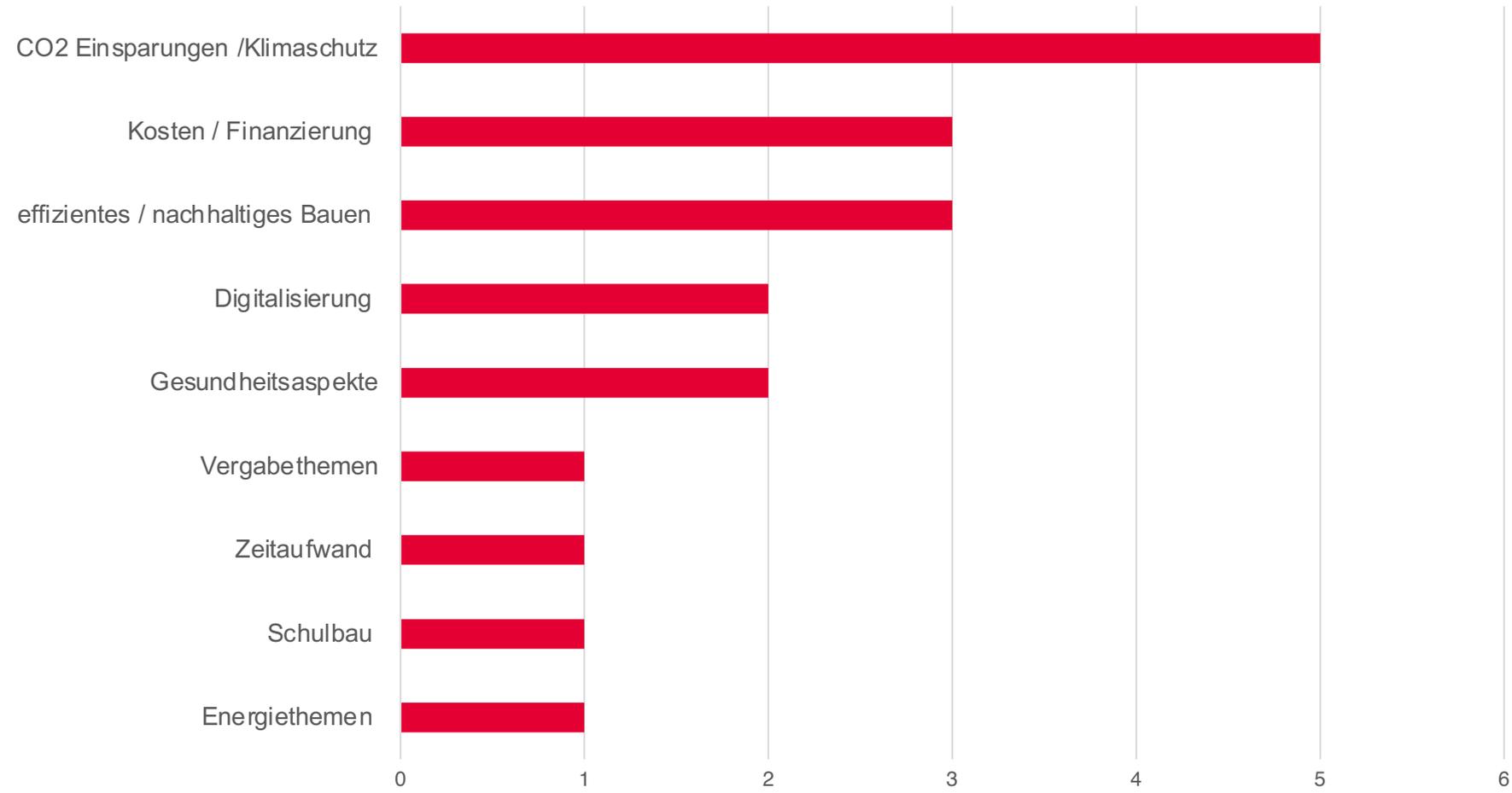
Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit





Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

- ❖ Viele Teilnehmenden sind mit der Erwartung an das Symposium herangegangen, neue Impulse zu bekommen und über Best Practices zu erfahren
- ❖ Zudem wollten viele die Veranstaltung zum Austausch und zur Vernetzung nutzen
- ❖ Obwohl viele der Befragten dem Thema zirkuläres Bauen hohe Priorität einräumen, wird es in der Praxis jedoch nur vereinzelt eingesetzt.
- ❖ Als Potenziale für den kommunalen Bereich werden vor allem Mindset- und Strukturänderungen, die gute Wirtschaftlichkeit des zirkulären Bauens sowie die Vernetzung von Akteur*innen gesehen
- ❖ Im Gegensatz dazu zählten zu den meist genannten Hindernissen finanzielle und politische Hindernisse, existierende Strukturen sowie fehlende personelle Ressourcen
- ❖ In den Städten spielen vor allem die Themen Klimawandel und CO₂-Einsparungen, die Finanzierung sowie nachhaltiges Bauen (generell) eine Rolle



Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

- ❖ Symposium wurde sehr gut von den Teilnehmenden angenommen
- ❖ Inhalte sowie Format waren passend für die Veranstaltung gewählt
- ❖ Aufbauend auf dieser Veranstaltung sollte es weitere Veranstaltungen mit anderem Fokus geben (Tiefbau, Öffentliches Beschaffungswesen,...) sowie sollten die Informationen an ein breiteres Publikum getragen werden
- ❖ Es wurde der Wille und Bedarf zum interkommunalen Vernetzen und Austausch in regelmäßigen Treffen und über z.B. eine Austauschplattform geäußert → Dies sollte definitiv aufgegriffen und angegangen werden, da sich dort viele Potenziale für Fortschritte des Zirkulären Bauens im Bergischen Städtedreieck bieten
- ❖ Gewünscht wurden noch mehr Praxisbeispiele als Ideen, wie man in die Umsetzung und das „Machen“ kommen kann
- ❖ Die Wirkung der Veranstaltung für das Thema zirkuläres Bauen in den Kommunen wurde überdurchschnittlich positiv bewertet → eine weitere Wirkung/Effekt der Veranstaltung sollte erneut nach einiger Zeit betrachtet werden



Grunddaten

Feedbackbögen

Interviewbögen

Fazit

Projekt „bergisch.circular“

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Kontakte für weitere Informationen zu den Evaluationen:

maike.demandt@wupperinst.org

franziska.erbe@wupperinst.org

